

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., event. bis 20% zum Spec.-R.-F., vertragsm. Tant. an Dir., 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2400 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V., die auch Dotierung eines Gewinn-R.-F. beschliessen kann.

Bilanz am 31. Aug. 1910: Aktiva: Immobil. I: Brauerei, Mälzerei u. Keller 1 105 903, Immobil. II: Wirtschaftsanesen u. Wohnhäuser inkl. Bolland- u. Neu St. Niklas-Restaurationen 1 089 145, Masch. 66 538, elektr. Licht- u. Kraft-Anl. 21 459, Lagerfässer u. Bottiche 45 360, Transportfässer 9375, Brau- u. Mälzereinventar 53 160, Wirtschafts-Inv. 19 607, Pferde- u. Fuhrpark 4747, Flaschen u. Emball. 1, Werkzeuge 1, Hafenkantinen 1, Effekten 29 122, Lokalmalzaufschlag 2994, Assekuranz 8404, Miete 4500, Vorräte an Bier, Malz, Gerste, Abfallgerste, Hopfen etc. 156 179, Bankguth. 152 516, Hypoth.-Darlehen 640 728, Debit. 67 069, Kassa 3005. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Hypoth. 1 154 073, Malzaufschlag 83 950, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 350 000 (Rückl. 30 000), Ern.-F. 195 000 (Rückl. 30 000), Gebühren-Äquivalent-Res. 14 325, unerhob. Div. 180, Gratifik. 360, Kaut. 7700, Steuern u. Umlagen 3000, Wasser 1400, Kredit. 36 285, Arb.-Unterst.-F. 4000, Div. 120 000, Tant. an A.-R. 12 000, do. an Vorst. 17 979, Grat. 9000, Extra-Abschreib. 17 000, Vortrag 53 565. Sa. M. 3 479 819.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 419 734, Betriebs-Unk. 256 952, Handl.-Unk. 40 494, Malzaufschlagskto 247 198, Steuern u. Umlagen 31 375, Abschreib. 106 280, Reingewinn 293 545. — Kredit: Vortrag 50 750, Bier 1 237 729, Brauabfälle 67 924, Pacht u. Miete 39 018, Effekten 157. Sa. M. 1 395 580.

Kurs Ende 1902—1910: 158, 174.25, 167, 164, 162.50, 156, 156, 156, 178%. Zugel. im Dez. 1902. Erster Kurs 150%. Notiert München.

Dividenden 1888/89—1909/1910: 5, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Vogl, Stelly. W. Pichlmayer (Verwalter).

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat Heinr. Zöllner, Rentner M. Bolland, Komm.-Rat Max Weinschenk, Fürstl. Rentkammer-Dir. Ludw. Ritter von Hilger, Rechtsanw. Hans Martin, Regensburg.

Zahlstellen: München: Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank; Regensburg: Hugo Thal-messinger & Co., Filialen der Bayr. Vereinsbank, Bayr. Handelsbank, Bayr. Diskonto- u. Wechselbank. *

Regensburger Brauhaus vorm. Zahn in Regensburg.

Gegründet: 1./2. 1897 mit Nachtrag v. 1./6. 1897. Statutänd. 28./12. 1901, 13./12. 1902, 28./11. 1903, 27./1., 7./12. 1908, 24./11. 1909. Die Übernahme der Brauerei, Mälzerei u. des Wirtschaftsanesens von Gg. Bolland (vorm. Zahn) erfolgte für M. 300 000. Bierabsatz 1898/99 bis 1909/10: 18 721, 20 160, 22 532, 23 625, 22 775, 24 979, 24 326, 26 360, 26 633, 46 029, ca. 55 000, ca. 60 000 hl. Lt. G.-V. v. 27./1. 1908 Übernahme der Obermünster-Brauerei Akt.-Ges. in Regensburg. Für das M. 500 000 betragende A.-K. dieser Ges. wurden 100 neue Vorz.-Aktien des Regensburger Brauhauses gewährt. Der Brauereibetrieb der Obermünsterbrauerei wurde vollständig auf das Regensburger Brauhaus übergeleitet. 1909 Ersteigerung des Ratskeller-Anwesens in Regensburg für M. 60 000. Mit Wirkung ab 1./10. 1909 hat die Ges. von L. Bergmüller die Mälzerei u. den Lagerkeller der Karmelitenbrauerei, sowie die Brauerei-Einrichtung derselben erworben u. die Bierkundschaft der Karmelitenbrauerei übernommen. Mit L. Bergmüller wurde für die ihm eigentümlich verbliebenen Wirtschaften ein Bierlieferungsvertrag auf eine Reihe von Jahren abgeschlossen. Der vergrösserte Betrieb erford. 1909/10 verschied. Um- u. Neubauten, wofür bis ult. Sept. 1910 M. 123 316 auf Neubau-Kto verbucht sind.

Kapital: M. 1 080 000 in 1080 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1907: M. 800 000, hiervon M. 400 000 in 400 St.-Aktien (Nr. 1—400) à M. 1000 u. M. 400 000 in 400 6% Vorz.-Aktien à M. 1000. Letztere lt. G.-V.-B. v. 5./4. 1900 begeben, angeboten den Aktionären 6.—20./6. 1900 zu 102.50 bzw. 103% unter Rückvergütung von 4% Stück-Zs. bis 1. Juli; auf 1 St.-Aktie entfiel 1 Vorz.-Aktie. Die a.o. G.-V. v. 27./1. 1908 beschloss Zus.legung der M. 400 000 St.-Aktien im Verhältnis 10:7, also auf M. 280 000; durch Zuzahlung von 15% auf die zusgelegten M. 280 000 St.-Aktien wurden diese zu Vorz.-Aktien umgewandelt; Frist 10./5. 1908. Gleichzeitig wurde beschliessen, das A.-K. durch Ausgabe von M. 400 000 in Vorz.-Aktien zu 103% zu erhöhen; hiervon dienten M. 100 000 zur Übernahme der Obermünster-Brauerei. Die Teilung der Aktien in St.- u. Vorz.-Aktien kam ab 1./10. 1907 in Wegfall.

Hypoth.-Anleihe: M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1903, 300 Stücke à M. 1000 u. 200 Stücke à M. 500, rückzahlbar zu 102% ab 1908. Sichergestellt auf Brauhaus vorm. Zahn. Die Anleihe ist an ein Bankensort. begeben u. von diesem freihändig untergebracht. In Umlauf Ende Sept. 1910 M. 365 000.

Ferner: M. 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1910, die an erster Stelle auf den von der Karmelitenbrauerei übernommenen Immob. sichergestellt ist.

Hypotheken u. Kautionen: M. 646 581 auf Wirtschaftshäuser.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.; Grenze einschl. in Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom verbleib. Betrage 4% Div., vom Übrigen ver-tragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste jährl. Vergüt von M. 3000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.